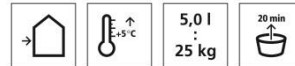


# Technisches Merkblatt Sto AG CH

## StoColl FM-S

Mineralischer Universalfugenmörtel zur Schlämmverfugung von Klinkerriemchen, Keramik-, Naturstein und Glasfliesen



### Charakteristik

#### Anwendung

- aussen
- zur Schlämmverfugung (Einschlämmen von Fugen) von geeigneten Klinkerriemchen, Keramik-, Naturstein- und Glasfliesen mit glatter, nicht saugfähiger Oberfläche
- in StoTherm und StoVentec Systemen mit Zulassung für keramische Bekleidungen und Natursteinfliesen
- für Wand- und Fassadenflächen
- zum nachträglichen Verfugen von Sichtmauerwerk, z. B. Sparverblender, Vormauersteine, Fassadenriemchen und Betonwerksteine

#### Eigenschaften

- witterungsbeständig
- frostsicher
- atmungsaktiv
- schlagregendicht
- geschmeidig, dadurch einfache Verarbeitung
- geringere Schwindverformung
- rissfrei
- sehr gut nachwaschbar
- Fugenmörtel gemäss SN EN 13888 CG2 WA

#### Besonderheiten/Hinweise

- stets die gesamte Menge, die für ein Objekt benötigt wird, auf einmal bestellen (besonders bei getöntem Material)
- stets das exakt gleiche Mischungsverhältnis herstellen
- Farbtonabweichungen können nicht ausgeschlossen werden
- die Verbrauchsangaben gelten für Klinkerriemchen mit einer Fugenbreite von 12 mm
- Verbrauch, Farbton und Optik sind abhängig von Format, Verband und Dicke der Klinkerriemchen und Fliesen, sowie vom Mischungsverhältnis, der Fugenbreite und der Fugentiefe
- stets eine Musterfläche anlegen, um den Verbrauch und die Verarbeitbarkeit zu ermitteln, um einen Eindruck der Optik zu bekommen und die Flankenhaftung beim gewählten Mischungsverhältnis zu testen.
- die Verarbeitbarkeit muss an einer Musterfläche getestet werden

# Technisches Merkblatt Sto AG CH

## StoColl FM-S

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	EN 12808	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	
Druckfestigkeit (28 Tage)	EN 12808	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	
E-Modul dynamisch (28 Tage)	TP BE-PCC	≥ 15.000 N/mm <sup>2</sup>	
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl $\mu$	EN ISO 7783	70 - 80	
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	≤ 0,82 W/(m*K) für P=50%	
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	≤ 0,89 W/(m*K) für P=90%	
Brandverhalten (Klasse)	DIN 13501-1	A1	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

#### Anforderungen

Die Fugenflanken müssen sauber und frei von trennenden Substanzen sein. Die Klebeschicht muss ausreichend fest, trocken und min. 7 Tage alt sein.

#### Vorbereitungen

Die Fugen müssen ausreichend tief sein. Bei porigen Oberflächen und matten Glasuren können sich Rückstände des Fugenmörtels bilden. Aus diesen Gründen unbedingt eine Probeverfugung durchführen.

Die Fugen nach dem Ansetzen der harten Bekleidungen, z. B. Klinkerriemchen und Fliesen, und vor dem Erhärten des Ansetzmörtels in gleichmässiger Tiefe ungefähr in der Dicke der harten Bekleidung glattstreichen oder auskratzen.

Sicherstellen, dass die Beläge nicht hinter laufen können. Lose Mörtelreste entfernen.

Wenn die Fläche aus unterschiedlichen oder unterschiedlich stark saugenden Untergründen besteht, die Untergründe gleichmäßig anfeuchten.

Die verfugte Fläche vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, z. B. Folien vor das Gerüst spannen.

### Verarbeitung

#### Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C  
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +25 °C

#### Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: ca. 20 Minuten

#### Mischungsverhältnis

ca. 5,0 l Wasser pro 25 kg

# Technisches Merkblatt Sto AG CH

## StoColl FM-S

Das Mischungsverhältnis ist abhängig von der Witterung, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Fugentiefe und der Fugenbreite.

### Materialzubereitung

Kaltes, sauberes Leitungswasser in ein sauberes Gefäß geben und den StoColl FM-S hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Der angemischte Fugenmörtel muss klumpenfrei sein und eine homogene Masse bilden.

Empfehlung: Ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen pro Minute.

Keine Zusatzstoffe hinzufügen.

### Ergiebigkeit

je nach Fugenbreite und -tiefe ca. 3 - 5 kg pro m<sup>2</sup>

### Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
für glatte Spaltklinkerriemchen und keramische Beläge	3,00 - 5,00	kg/m <sup>2</sup>

Exakten Materialbedarf durch Probeverfugung ermitteln.

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

### Applikation

Fugenbreite: 2 - 15 mm; Fugentiefe: 5 - 15 mm (bzw. Belagsdicke nach Rücksprache)

Das Produkt mit ca. 5 Liter Wasser pro 25 kg mischen. Das Mischungsverhältnis ist jedoch abhängig von der Witterung und dem Saugverhalten des Untergrunds.

Den angerührten Mörtel zügig verarbeiten.

Den Frischmörtel mit einem Gummischieber oder einem Reibebrett in die Fugen einarbeiten.

Um die Fuge optimal zu füllen, ggf. noch einmal schlämmen. Die Fuge nicht abpudern.

Das Produkt gleichmässig verarbeiten, um eine einheitliche Farbigkeit sicherzustellen. Während der Verarbeitung kein Wasser mehr hinzugeben. Dies führt zu Farbtonunterschieden.

Den Fugenmörtel anziehen lassen und eine Fingernagelprobe durchführen.

Die Konturen der frischen Fuge mit einem Schwamm Brett und wenig Wasser egalisieren. Die restliche Oberfläche reinigen. Die frische Fuge darf nicht überwässert werden.

Die Unterkonstruktion, die Klebeschicht und der Belag können Farbtonunterschiede im Fugenbild verursachen. Günstige

Umgebungsbedingungen können diese Unterschiede zunehmend ausgleichen.

Das hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts.

# Technisches Merkblatt Sto AG CH

## StoColl FM-S

### Hinweis:

Das Produkt nicht bei Regen und Temperaturen unter +5 °C verarbeiten.

Helle Fugenmörtel können besonders im Aussenbereich schneller verschmutzen.

### Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur, Wind und relativer Luftfeuchtigkeit.  
Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmassnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassade zu treffen.

Den frisch aufgetragenen Fugenmörtel/steinsichtige Schlämme in den ersten Tagen vor Frost, Zugluft, Niederschlag, Schlagregen, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen (> +25 °C) schützen.

In den ersten 3 Tagen die fertige Verfugung mit einem geeigneten Gerät feucht nachbehandeln (besprühen).

Nach dem Auftrag das Material feucht halten, um ein Aufbrennen oder Austrocknen zu verhindern.

Für die Reinigung und Pflege der verfugten Fläche ein Reinigungsmittel mit neutralen oder leicht alkalischen Eigenschaften verwenden.

Falls Reinigungsmittel verwendet werden, die jeweiligen Herstellervorgaben beachten.

Keine Reinigungsmittel, die z. B. mit Zitronen- oder Essigsäure hergestellt wurden, verwenden, da der Fugenmörtel nicht säurebeständig ist und langfristig Schäden entstehen können.

Wenn Reinigungsmittel verwendet werden, die Fläche vornässen, um die Poren mit Wasser zu schliessen. Nach dem Reinigen der Fläche mit viel klarem Wasser abspülen, um sie zu neutralisieren.

Die Fassade von unten nach oben reinigen. Das Reinigungsmittel nur kleinfächig auftragen. Sofort mit viel Wasser abwaschen.

Eine unsachgemässe Reinigung führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.  
Abgebundenes Material mechanisch entfernen.

### Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Vor der Verwendung auf Bauwerken mit hoher mechanischer Beanspruchung ist eine Beratung der Sto AG anzufordern.

Die Verunreinigungen auf Steinen sofort mit wenig Wasser abwischen.

Nur so viel Material auftragen, wie vor Ablauf der Aushärtungszeit verarbeitet werden kann.

Ansteifenden Frischmörtel nicht wieder mit Wasser aufrühren.

Den Fugenmörtel 14 Tage trocknen lassen und die Fläche erst dann ggf. mit

# Technisches Merkblatt Sto AG CH

## StoColl FM-S

einem Zementschleierentferner reinigen.

An einer Probeverfugung die Eignung des Harten Belages für eine Schlämmverfugung prüfen.  
Stets eine Probereinigung durchführen, da Farbtonunterschiede entstehen können.

Wenn nicht zugelassene Produkte zugemischt werden, erlischt die Gewährleistung.

### Liefern

**Farbton** Silbergrau, Manhattan, Sandgrau, Grau, Dunkelgrau, Anthrazit, Grauweiss  
Objektbezogene Sonderfarbtöne auf Anfrage möglich.

**Verpackung** Sack

### Lagerung

**Lagerbedingungen** Fest verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.

**Lagerdauer** Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.  
Erläuterung der Chargen-Nr.:  
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche  
Beispiel: 9450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2019

Dieses Produkt ist chromatreduziert.

### Gutachten / Zulassungen

Z-33.46-422	StoTherm Classic® / Vario / Mineral mit angeklebter Bekleidung Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-33.47-1529	StoTherm Classic® in Holzbauart mit keramischer und Naturstein-Bekleidung Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-33.2-776	StoVentec C/S/M mit Keramik, Naturstein, Glasmosaik Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Der Blaue Engel für Wärmedämmverbundsystem - RAL-UZ 140 Urkunde Nr. 24770	StoTherm Mineral Umweltgerechter Wärmeschutz

### Kennzeichnung

**Produktgruppe** Fugenmörtel

**Zusammensetzung** Zement  
Mineralische Füllstoffe  
Additive

## Technisches Merkblatt Sto AG CH

### StoColl FM-S

#### GISCODE

ZP1zementhaltige Produkte, chromatarm (Chromatgehalt  $\leq 2$  ppm )

#### Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten!  
Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei sachgerechter trockener Lagerung für mindestens 9 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm.

#### Besondere Hinweise

Sto AG  
Südstrasse 14  
CH-8172 Niederglatt  
Telefon: 044 851 53 53  
Telefax: 044 851 53 00  
sto.ch@sto.com  
www.stoag.ch

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.